

## „Den Singkreis können wir uns nicht wegdenken“

dem einen geschmiedeten Kerzenleuchter.

Peter Wessiack ist nach wie vor Chorleiter, Pepi Blaas hat die Obmannstelle seinem Sohn Gerhard übergeben. Dieser schilderte die Entwicklung des Singkreises. Demnach führte Pepi Blaas im November 1980 mit dem bereits über Chorenfahrung verfügenden Peter Wessiack erste Gespräche, die auf die Einarbeitung einiger Weihnachtslieder hinführten. Zwölf Frauen und Männer umrahmten das Weihnachtsfest 1980. Die offizielle Gründung stand am 11. Jänner 1981 auf dem Programm, 24 Sängerinnen und Sänger schlossen sich damals zum Singkreis zusammen. Der Chor umrahmt inzwischen viele Feste und bringt es pro Jahr auf zirka 25 „Ausrückungen“.

TERFENS/VOMPERBACH (höl). „Es war ein Glückfall, daß sich Peter Wessiack in Vomperbach niederließ und in Pepi Blaas jenen Partner fand, der ihn zur Gründung des Singkreises ermunterte.“ Der Singkreis Vomperbach ist inzwischen zehn Jahre alt, BM Oswald Schallhart von Terfens skizzierte mit dem einleitenden Satz die Entstehungsgeschichte. „Den Singkreis können wir uns heute nicht mehr wegdenken“, führte Schallhart in seiner Laudatio weiter aus. Ähnliche Worte fand Präsident Franz Wurnig vom Tiroler Sängerverband, der ebenfalls zum 10-Jahr-Jubiläum des Chores gratulierte. Nicht mit leeren Händen übrigens, er überreichte an Pepi Blaas das Ehrenzeichen des Sängerverbandes in Silber. Sowohl Blaas als auch Wessiack erhielten außer-



EHRUNG BEIM SINGKREIS VOMPERBACH. Im Bild (v.l.): Gerda Nöckl (Obmannstf.), Obmann Gerhard Blaas, Chorleiter Peter Wessiack, Pepi Blaas, Dir. Franz Wurnig. Foto: Hörhager